

«Meine Musik ist sehr persönlich»

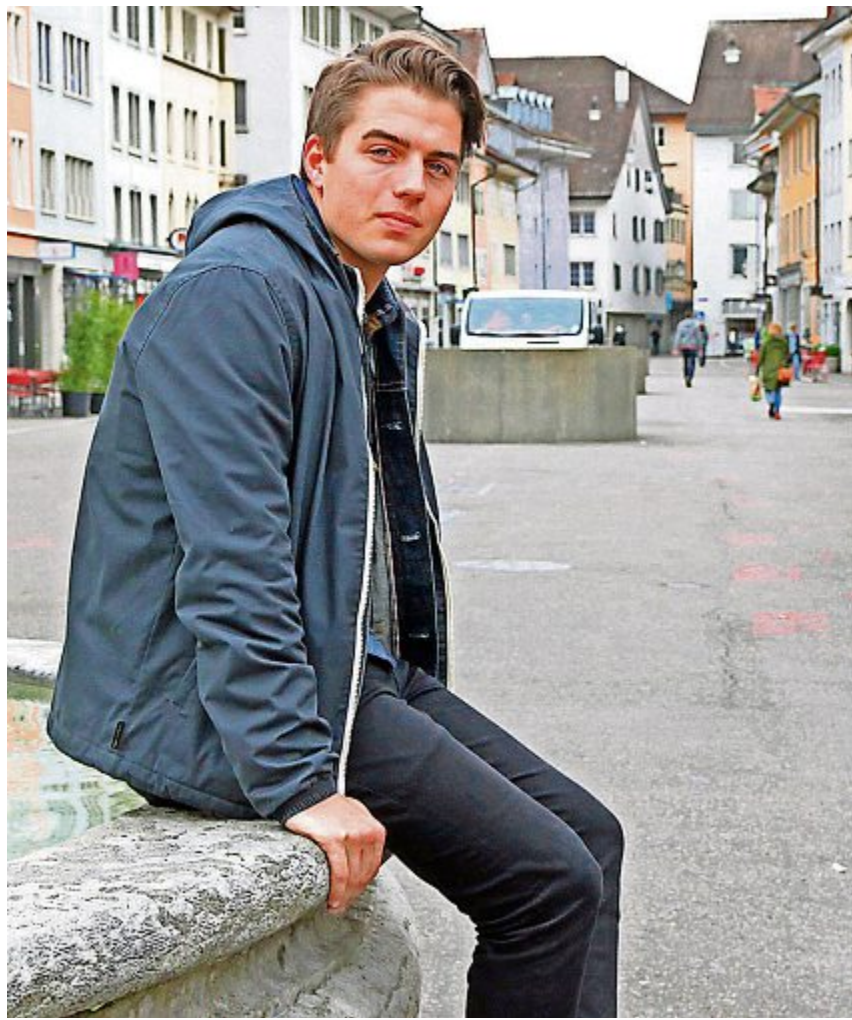
Von Marina Persano

Allen Finch - diesen Namen sollte man sich merken. Der Winterthurer Musiker veröffentlichte kürzlich sein Debütalbum 'Allen Finch' - die Single «How Would I Be Doin'» läuft bereits in den Radios. Der 22-Jährige bleibt dennoch auf dem Boden. Denn wichtiger als der grosse Erfolg, ist für ihn, dass er mit seiner Musik seine Fans berühren kann.

Winterthur Seit seinem 7. Lebensjahr wohnt Andri Jucken in Winterthur. Der Musikstudent erzählt in seinen Songs von Höhen und Tiefen im Leben. Im Gespräch mit der WiZe verrät er unter anderem, wie er die Liebe zur Musik fand und wie er zu seinem Künstlernamen kam.

Andri, wie kamst du zur Musik? Musik war schon immer sehr wichtig für mich. Von klein auf hörte ich viel Musik, auch zusammen mit meiner Familie. Doch erst mit circa 16 Jahren habe ich selber damit angefangen. Die ersten zwei Jahre brachte ich mir das Gitarre spielen selber bei. Später ging ich dann in den Musikunterricht. Der Lehrer war gerade dabei, ein Projekt auf die Beine zu stellen, bei welchem die Schüler ihre eigenen Songs zu einem Bühnenprogramm zusammenstellten. Bei diesem Auftritt hat mich dann ein Zuschauer gesehen und mich angefragt, ob ich nicht ein ganzes Konzert bei ihm spielen will. Dann kamen weitere Anfragen, und so bin ich irgendwie reingerutscht.

Wie nahm dies dann seinen Lauf? Ich habe danach begonnen, meine eigenen Lieder zu schreiben und zu komponieren, stellte ein ganzes Bühnenprogramm zusammen. Gleichzeitig absolvierte ich ein Vordiplom am Konservatorium Winterthur. Anschliessend bestand ich die Aufnahmeprüfungen für das Musikstudium an der Zürcher Hochschule der Künste, an welcher ich jetzt im zweiten Jahr studiere.



Der Winterthurer Andri Jucken alias Allen Finch, veröffentlichte kürzlich sein Debüt. mpe

Du bist ausgebildeter Informatiker. Warum hast du dich für das Musikstudium entschieden?

Ich arbeitete gerne als Informatiker. Trotzdem war mir die Musik immer wichtiger. Ich habe gemerkt, dass mir neben der Arbeit zu wenig Zeit für diese Leidenschaft blieb. Jetzt kann ich in der Musik richtig Gas geben!

Du schreibst deine Texte alle selber. Woher nimmst du die Inspiration?

In jedem meiner Songs geht es um eine Geschichte oder einen Abschnitt aus meinem Leben. Ich versuche so, meine Probleme zu verarbeiten, oder Dinge, die mir nicht aus dem Kopf gehen. Die Songs sind daher alle sehr persönlich.

Wie würdest du deinen Musikstil beschreiben?

Ich würde sagen es ist souliger Folk mit Popeinflüssen.

Was bedeutet dir die Musik?

Mit der Musik kann ich meinen Emotionen freien Lauf lassen und mich ausdrücken - besser als mit Worten.

Du hast auch eine Band, die dich oft begleitet. Wie ist diese zusammengestellt?

Die Band ist mit der normalen Besetzung ausgestattet: Gitarre, Bass, Schlagzeug und zwei Backgroundsängerinnen. Bei den Studioaufnahmen waren alle dabei. An Konzerten trete ich teils auch alleine auf, oder mit den Sängerinnen im Trio.

Dein richtiger Name ist Andri Jucken. Wie kamst du auf den Künstlernamen «Allen Finch»?

Das ist eine lustige Geschichte. Anfangs wollte mir kein gescheiter Name einfallen. Ich wusste aber, dass ich etwas mit 'Allen' wollte. Ich finde dies einfach ein cooler Name. Eine Zeit lang hat mich jeden Morgen ein Vogel geweckt, welcher an mein Fenster klopfte. Anfangs nervte ich mich darüber, irgendwann dachte ich mir aber, 'Finch', auf deutsch 'Fink' könnte gut passen.

Wieso wertest du einen Künstlernamen?

Ich wollte auf der Bühne anders heissen als im Alltag. Damit dies ein wenig getrennt ist voneinander.

Dein Song «How Would I Be Doin'» läuft mittlerweile am Radio. Auch SRF3, das grösste Schweizer Radio spielt ihn regelmässig. Was ist das für ein Gefühl?

Ehrlich gesagt hab ich ihn am Radio noch gar nicht oft gehört, ich höre selten Radio (lacht). Aber als er zum ersten Mal auf SRF3 gespielt wurde, hat es mich sehr gefreut.

Wie schwierig ist es in der Schweiz, sich erfolgreich in der Musikbranche zu etablieren?

Das kann ich wie noch nicht beurteilen. Ich stehe ja noch ganz am Anfang. Wir haben jetzt unser Album rausgegeben und schauen mal, wie viel Staub wir damit aufwirbeln. Ich lasse mich überraschen, es bleibt mir nichts anderes übrig (lacht).

Welche Ziele und Träume hast du für die Zukunft?

Wie gesagt, ich lasse mich mal überraschen, was so passiert. Mein Ziel ist es nicht, in einem Jahr auf der Hauptbühne des Gurten Festivals zu stehen. Mir geht es mehr darum, mit meiner Musik ein paar Fans zu erreichen, die meine Musik cool finden und die ich damit berühren kann.

Das ganze Interview finden Sie online unter: winterthurer-zeitung.ch

Kiwi Kinos AG
Neumarkt 11-13
8401 Winterthur
T: +41 52 208 1200
www.kiwikinos.ch



KIWI KINO

02.06. bis 08.06.2016

Kiwi 1, Neumarkt 11-13	052 208 12 12
ANGRY BIRDS 3D - DER FILM	Deutsch, J 8/6
14.15 Uhr	
X-MEN: APOCALYPSE 3D	Deutsch, J 14/12
17.00/20.00 Uhr, Sa 23.00 Uhr	
Kiwi 2, Neumarkt 11-13	052 208 12 12
ANGRY BIRDS - DER FILM	Deutsch, J 8/6
14.45 Uhr	
MONEY MONSTER	Deutsch, J 12
18.00/20.30 Uhr, Sa 23.00 Uhr	
Kiwi 3, Neumarkt 11-13	052 208 12 12
ALICE IM WUNDERLAND: HINTER DEN SPIEGELN 3D	Deutsch, J 10/6
14.30/17.15/20.00 Uhr, Sa 22.45 Uhr	
Kiwi 4, Neumarkt 11-13	052 208 12 12
KUNG FU PANDA 3	Deutsch, J 6
14.00 Uhr	
VÄTER UND TÖCHTER - EIN GANZES LEBEN	Deutsch, J 12
17.30/20.15 Uhr, Sa 23.00 Uhr	
Kiwi 5, Neumarkt 11-13	052 208 12 12
UNE FAMILIE A LOUER	F/d, J 10/6
15.00/18.00/20.30 Uhr	
Kiwi 6, Neumarkt 11-13	052 208 12 12
BAD NEIGHBORS 2	Deutsch, J 14/12
14.30/17.45/20.30 Uhr, Sa 22.45 Uhr	
Kiwi 7, Neumarkt 11-13	052 208 12 12
THE NICE GUYS - PREMIERE!	Deutsch, J 16
14.30/17.30/20.15 Uhr, Sa 23.00 Uhr	
Kiwi 8, Neumarkt 1113	052 208 12 12
THE JUNGLE BOOK	Deutsch, J 10/6
14.00/17.15/20.00 Uhr, Sa 22.30 Uhr	
Kiwi 9, Neumarkt 11-13	052 208 12 12
ZOOMANIA	Deutsch, J 8/6
15.00 Uhr	
EDDIE THE EAGLE	Deutsch, J 8/6
17.30 Uhr	
THE FIRST AVENGER - CIVIL WAR	Deutsch, J 14/12
20.00 Uhr	
Kiwi 10, Neumarkt 11-13	052 208 12 12
WARCRAFT: THE BEGINNING 3D	Deutsch, J 14/12
14.30/17.30/20.15 Uhr, Sa 23.00 Uhr	
Kiwi 11, Neumarkt 11-13	052 208 12 12
HOW TO BE SINGLE	Deutsch, J 12
15.00/17.45/20.15 Uhr, Sa 23.00 Uhr	
Loge 1	
TRUTH - PREMIERE!	E/d/f, J 16
14.30/17.45/20.30 Uhr	
Loge 2	
JULIETA	Sp/d/f, J 12
15.00/20.15 Uhr	
TOMORROW - PREMIERE!	Deutsch, J 14/12
17.30 Uhr	
Loge 3	
PETTING ZOO - PREMIERE!	E/d, J 14/12
14.30/20.30 Uhr	
HEAVENLY NOMADIC - SUTAK	Ov/d/f, K 10
18.30 Uhr	

Alterskategorien:
E = ab 16 Jahren

12 J., 14 J. = zugelassen ab 12 Jahren, vom Verleiher empfohlen ab 12, beziehungsweise 14 Jahren.
Vorstellungen nach 21 Uhr nur mit Erwachsenenbegleitung.

Hewitt's Liebe zu Bach

Tonhalle Obwohl sie über ein breites Repertoire verfügt, gibt es für Angela Hewitt keine bewegendere Musik als Bach. Am 7. Juni präsentiert die kanadische Pianistin zusammen mit dem Zürcher Kammerorchester fünf Klavierkonzerte des grossen Komponisten.

Unterwegs auf der ganzen Welt Angela Hewitt begann im Alter von drei Jahren mit dem Klavierspiel. Ihr Vater, ein Organist, brachte sie damals schon mit Bach in Berührung. «Die grossen Orgelwerke Bachs waren immer um mich. Ich sang Bach,



ich tanzte Bach und ich spielte Bach sogar auf der Geige», erinnert sich die Kanadierin, die zwischen 1994 und 2014 sämtliche Klavierwerke des Komponisten eingespielt hat. Freude an der Alten Musik Zentral für ihre musikalische Entwicklung war Hewitts Ankunft in London, wo sie sich 1985 inmitten der goldenen Ära der Alten Musik fand. «Ich war fasziniert von Dirigenten wie Trevor Pinnock, Sir Roger Norrington und Sir John Eliot Gardiner», erzählt Hewitt. Die Pianistin übernahm das Beste dieser Bewegung und eroberte damit die internationalen Konzertbühnen. Heute ist sie regelmässig zu Gast bei führenden Orchestern in Europa, den USA und Asien.

Verlosung

Wir verlosen 2 x 2 Tickets für das Konzert von Angela Hewitt, am Dienstag, 7. Juni, im grossen Saal der Tonhalle Zürich.

Rufen Sie uns an, am Donnerstag, 2. Juni, um 10 Uhr unter der Nummer: 052 260 57 70

Viel Glück!

Das Konzert von Angela Hewitt findet am Dienstag, 7. Juni um 19.30 Uhr im grossen Saal der Tonhalle Zürich statt. Infos und Tickets gibt es unter: www.zko.ch, kasse@zko.ch oder 0848 848 844

Wyden Festival



Wülflingen Am Sonntag, 5. Juni lädt die Brühlgut Stiftung zum traditionellen Wyden Festival auf ihr Areal an der Euelstrasse 48 in Wülflingen ein. Von 9.30 bis 18 Uhr wartet ein buntes Programm auf die Besucher. So zum Beispiel fetzigen Rock'n'Roll von MG GRACE & the Trio, die Tanz- und Bewegungsgruppe der Brühlgut Stiftung oder die Jumping Notes mit erfrischendem Swing & Dixieland-Sound. Viele weitere Aktivitäten auf dem Festgelände sowie die Vorstellungen der Theatergruppe der Brühlgut Stiftung runden das vielfältige Pro-

gramm ab. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Café Wyden, eine grosse Festwirtschaft mit Zelt und lauschigem Garten sowie ein Tessiner Grotto, laden mit einer grossen Auswahl zum Geniessen ein. Der Festivals beginnt mit einem Ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto «äs langet für alli». Gestaltet wird dieser gemeinsam von der reformierten Kirchgemeinde Wülflingen, der katholischen Pfarrei St. Laurentius und einem Team der Brühlgut Stiftung. Im Anschluss folgt dann das Programm mit Spiel und Spass für die ganze Familie.

Weitere Infos und das Programm finden Sie auf www.bruehlgut.ch.



Marina Persano

hat für Sie Kultur- und Veranstaltungstipps

kultur@winterthurer-zeitung.ch

TIPP DER WOCHE

THE NICE GUYS - PREMIERE!

14.30/17.30/20.15 Uhr Deutsch, J 14

